



# Kirchenbote

der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Pegnitz

April / Mai 2024



Es werde grün



## Pfarramt Pegnitz

Rosengasse 43, 91257 Pegnitz

☎ (0 92 41) 60 86

☎ (0 92 41) 8 07 48

dekanat.pegnitz@elkb.de

www.pegnitz-evangelisch.de

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10–12 Uhr

Dienstag, Freitag 13–16 Uhr

Sekretariat: Regina Friedhaber, Stefanie Hesse,  
Ute Nickel, Kornelia Raschke, Franziska  
Schauer

Dekan Markus Rausch	☎ 60 86
Pfarrerin Gerlinde Lauterbach	☎ 23 34
Pfarrerin Sabine Winkler	☎ 72 46 10
Kantor KMD Jörg Fuhr	☎ 72 42 559

### Konten

*Spenden und Gaben:*

IBAN: DE52 7735 0110 0038 0966 65

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

*Kirchgeld:*

IBAN: DE91 7735 0110 0000 0013 47

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

### IMPRESSUM:

Ausgabe: April/Mai 2024 / 71. Jahrgang / Nr. 839

Auflage: 2.600 Exemplare

Redaktionsschluss: 26.02.2024

**Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss  
des Kirchenvorstands:**

Doris Bernet-Bauer, Dr. Rainer Dippe, Andrea Giesbert,  
Daniela Heidler, Tobias Lange, Franziska Schauer,  
Gisela Schleifer, Markus Rausch (verantw.),  
Dr. Christine Senger, Sabine Winkler, Dr. Eva Wolfrum

**Abbildungsnachweis:** Titel: T. Winkler; S.4: pixabay;  
S.6: privat; S.9: B. Grüner; S.10: canva; S.13, Käfer:  
pixabay; S.15: privat; S.27, oben: G. Schleifer; S.26: I.  
Ebenhöh; alle übrigen: I. + T. Lange



### Aus dem Inhalt:

Jahresthema:  
Schöpfung – Tag 3  
Seite 6 und 8



Konfirmation 2024  
Seite 16 – 18



Wahl der  
Kirchenvorstände  
Seite 24



### Liebe Leserinnen und Leser,

der Mensch braucht Bestätigung!

Nach den 40 Tagen Passions- und Fastenzeit folgen 50 Tage österliche Freudenzeit, geprägt von Sonntagen mit klingenden Namen: Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Kantate, Rogate, Exaudi.

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist Zeit der Bestätigung im Glauben. Das war es schon für die Jünger: Nach Osten war der auferstandene Jesus 40 Tage bei seinen Jüngern, um Sie zu lehren, zu rüsten und zu bestärken, bevor er sie verlassen und zu Gott zurückkehren würde.

Auch für uns heute ist die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten in der Kirche Zeit der Bestätigung, denn wir feiern Konfirmation. Und das in diesem Jahr gleich an zwei Terminen, nämlich am 07. und 14. April. Die Jubelkonfirmation findet dann zwei Monate später am 02. Juni statt.

Confirmatio (lateinisch), confirmation (englisch) bedeutet Bestärkung oder Bestätigung. Was bestätigt, bestärkt und bekräftigt wird, ist der Glaube der Konfirmandinnen und Konfirmanden und unser eigener.

In einer Zeit, wo viele irritiert und verunsichert sind, wo sich so viel verändert (auch in der Natur) braucht unser Glaube Stärkung.

Da könnte ich Ihnen die vielfältigen und abwechslungsreichen Gottesdienste zwischen Ostern und Pfingsten empfehlen – vielleicht wird ja einer zu Ihrer persönlichen Konfirmation.

Es grüßt Sie herzlich auch im Namen der Pfarrerinnen Gerlinde Lauterbach und Sabine Winkler

Ihr

## Wachse!

### Gedanken zum 3. Schöpfungstag

In der Reihe zu den sechs Schöpfungstagen sind wir am 3. Tag angelangt (1. Mose 1,9 bis 13):

Gott spricht und es ereignet sich und Gott gibt Namen und Bestimmung, Wasser sammelt sich, Meere entstehen! Trockenes Land wird sichtbar: Erde!

Der Erde wird ihre Bestimmung zugesprochen:

Aus ihr sollen Gras, Kräuter und Früchte tragende Bäume hervorsprossen und in ihnen zugleich der Samen heranreifen, um die fortwährende Erneuerung dieser Gewächse zu ermöglichen und für Mensch und Tier die Lebensgrundlage zu schaffen.

Für mich ist das der Kern des dritten Schöpfungstages:

Gott schafft die Voraussetzung, damit das Leben seinen Lauf nimmt. Gott ist nicht der Gärtner, der nach drei Monaten die Blumen entfernt und neue einpflanzt. Gottes geniale Idee können wir in der Natur bestaunen, er hat das Wachsen, Gedeihen und Ausbreiten von Pflanzen dynamisch in seine Schöpfung hineingelegt.

Das Bild von der Dynamik des Lebens finden wir aber nicht nur auf der ersten Seite der Bibel, es begegnet uns auch im Neuen Testament.

Das Geschehen, das uns in der Passionszeit beschäftigt liegt hinter uns und wir leben in der Osterzeit, im Johannesevangelium 12,24 wird beides bildlich beschrieben: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

Die Schöpferkraft des 3. Schöpfungstages hilft uns, das Leiden, Sterben und Auferstehen Christi zu verstehen. Damit neues Leben aus Gott beginnen kann, hat Gott Sünde und Tod auf sich genommen, alles trennende hat somit seine Wirkung verloren. Gott hat in Jesus hineingelegt, dass er den Menschen durch Wort und Tat das Evangelium nahebringt. Das Wirken Jesu wäre aber zeitlich und räumlich begrenzt gewesen. Durch sein Sterben und Auferstehen ist es möglich geworden, dass alle Menschen vor Gott gerecht sein können. Gott ist uns Sündern gnädig, er hat sich unser erbarmt!

Ein weiteres Beispiel der Wirksamkeit dieses Schöpfungspotentials stellt uns Jesus bildlich in Johannes 15 vor Augen. Ein Weinstock treibt Reben aus, in sie fließt, was der Weinstock in sie hineinleitet, bis Frucht entsteht. Wenn die Rebe in Verbindung bleibt, wird sie Frucht hervorbringen. Wissen wir, dass es genügt an Jesus – dem Weinstock – zu bleiben, um Frucht zu bringen?

Aber auch für das Reich Gottes, für Gemeinde und Kirche verwendet die Bibel das Bild von der Schöpferkraft Gottes.

Jesus erzählt das Gleichnis vom ‚Wachsen der Saat‘ im Markusevangelium 4,26 und 27: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie.“

Oder das Gleichnis vom Senfkorn im selben Kapitel, Vers 31-32: „Es ist wie mit einem Senfkorn: Wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, sodass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.“

Am dritten Schöpfungstag, so die Schöpfungsgeschichte, legt Gott seine Kraft in die Schöpfung, damit sie wachsen, gedeihen und sich vermehren kann.

Im neuen Testament erzählt uns die Bibel, dass Tod und Auferstehung Jesu für jeden Menschen Leben und Hoffnung bedeuten und dass das Reich Gottes sich ausbreitet und wächst, weil Gott seine Schöpferkraft hineingelegt hat.

Ostern will uns helfen diese Schöpferkraft Gottes zu erkennen, zu erinnern und sie neu an uns wirken zu lassen, damit wir und viele Menschen davon erreicht werden.

*Manfred Roß*



## Pflanzen und bewahren

### Interview mit der Staudengärtnerin Martina Pausch

Martina Pausch betreibt eine Staudengärtnerei im Creußener Ortsteil Althaidhof. Sie hat sich darauf spezialisiert, auf biologische Weise Pflanzen zu züchten, die für die einheimische Insektenwelt überlebenswichtig sind.

Am 22. Mai ist der „Tag der Artenvielfalt“ (siehe auch Kalenderblatt, S.8). Zu diesem Thema haben wir Frau Pausch ein paar Fragen gestellt, das Interview führte Gisela Schleifer.

#### **Frau Pausch, wie kommt man auf die Idee, eine Staudengärtnerei zu gründen?**

Schon als Kind war ich fasziniert von der Vielfalt, die unsere Natur zu bieten hat. Ich habe mich dafür interessiert, wie Pflanzen und Tiere aufeinander angewiesen sind und welche Bedingungen herrschen müssen, damit dieser Kreislauf funktioniert.

Zuerst habe ich eine Ausbildung als Erzieherin gemacht, als „Spätberufene“ habe ich dann mit Anfang 30 den Beruf der Staudengärtnerin erlernt. Mit meinem Mann und den zwei Kindern habe ich mir 2016 den Traum erfüllt, eine eigene Gärtnerei zu gründen.

#### **Was ist der Unterschied zwischen Ihrer „biologisch betriebenen“ Staudengärtnerei und einer „normalen“ Gärtnerei?**

In meinem Sortiment finden sich Wild-, Blüh- und Duftstauden, also krautartige, mehrjährige Pflanzen, die sich oft über Rhizome vermehren, im Herbst einziehen und unterirdisch überwintern. Meine Leidenschaft gilt auch außergewöhnlichen, selten gewordenen einjährigen Zierpflanzen. Außerdem verkaufe ich eine Vielzahl an Kräutern. Ich habe mich spezialisiert auf regionale Wildstauden, die wichtig sind für die hier lebende Insektenwelt. Zusätzlich besteht bei meinen Kunden eine große Nachfrage nach Obstbäumen,

Sträuchern und Beerenobst. Mein Mann kennt sich mit seltenen Obstsorten und Gehölzen sehr gut aus und hat auf diesem Gebiet ein großes Fachwissen erworben.

Meine Pflanzen wachsen im Freien auf, ich habe keine Gewächshäuser. Auch chemische Spritz- und Düngemittel kommen nicht zum Einsatz.

#### **Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?**

Über 90% meiner Stauden kultiviere ich selbst von Hand in meiner Gärtnerei. Es ist immer faszinierend zu sehen, wie sich aus einem unscheinbaren Korn ein kräftiges, langlebiges Gewächs entwickelt. Es braucht Zeit und Geduld, dieses naturgemäße Wachsen zuzulassen. Ich versuche, meiner Kundschaft zu vermitteln, dass durch die naturnahe Bepflanzung des Gartens viele einheimische Insekten eine Lebensgrundlage bekommen. Es beglückt mich, dass immer mehr Menschen sich dafür interessieren, die Zusammenhänge in der Natur zu erkennen und zu bewahren. Wir alle können viel dafür tun, die Artenvielfalt in unserer Heimat zu unterstützen oder zu vergrößern.

Es ist sehr schön, zu erleben, dass naturnahes Gärtnern nicht länger belächelt wird als Exo-

tentum. Früher hatten viele Leute die Vorstellung, dass Natur im Garten vor allem Unkraut, Wildwuchs und Chaos bedeutet. Das hat sich grundlegend geändert. Mit einheimischen Stauden können wunderschöne, reichblühende und pflegeleichte Bepflanzungen gestaltet werden, die Mensch und Tier erfreuen. Ein Ausspruch der französischen Schriftstellerin Germaine de Stael begleitet mein Denken schon lange und drückt meine Motivation wunderbar aus: „Die Pracht der Gärten aber hat stets die Liebe zur Natur zur Voraussetzung“. Mir ist es wichtig, meine Kunden und ihre Gartenwünsche kennenzulernen. Ich möchte den Blick für die große Vielfalt, die bei der Bepflanzung möglich ist, öffnen und Freude am Experimentieren vermitteln. Deshalb ist meine Gärtnerei auch immer ein Ort der Begegnung zwischen mir und den Menschen, die zu mir kommen.

#### **Welche ist Ihre persönliche Lieblingspflanze?**

Diese Frage ist sehr schwierig zu beantworten für mich. Alle Pflanzen, die für das Überleben der Insekten wichtig sind, liegen mir am Herzen. Eine Pflanze, die mich wegen ihrer ungeheuren Vielseitigkeit fasziniert, ist der Thymian. Ich züchte viele Sorten selber in meiner Gärtnerei. Besonders der Kaskadenthymian mit seiner reichen Blüte ist wunderschön, dazu insektenfreundlich und als Würzpflanze eine echte Bereicherung in der Küche.

#### **Frau Pausch, wir danken Ihnen für das Gespräch.**

Am 2. Juni findet ein Tag der offenen Tür der Staudengärtnerei Pausch in Althaidhof statt.



**Mai**  
**22**

## Tag der biologischen Artenvielfalt

Wie viele verschiedene Arten von Pflanzen, Tieren und Pilzen es weltweit gibt, kann nur grob geschätzt werden. Nach Expertenmeinung könnten dies ungefähr 15 Millionen sein. Bekannt und wissenschaftlich beschrieben wurden davon bisher lediglich 1,8 Millionen Arten, von denen wiederum in Deutschland ca. 71.500 nachgewiesen sind.

Die bestehende Vielfalt der Flora und Fauna ist Lebensgrundlage für die Menschheit, jedoch leider zunehmend gefährdet. Das Verschwinden von einzelnen Arten kann ganze Ökosysteme nachhaltig verändern oder zerstören.

Am 22. Mai 1992 wurde von der UNO ein Übereinkommen über die biologische Diversität (CBD = Convention on Biological Diversity) beschlossen. Die Weltgemeinschaft verpflichtet sich in diesem Abkommen, die Vielfalt des Lebens auf der Erde zu schützen, zu erhalten und deren nachhaltige Nutzung so zu organisieren, dass möglichst viele Menschen heute und auch in Zukunft davon leben können. Die CBD wurde inzwischen weltweit von 196 Vertragspartnern unterzeichnet und gilt als wichtigstes multilaterales Abkommen für den Schutz der globalen Biodiversität. Seit 2001 wird der Jahrestag der CBD-Verabschiedung am 22. Mai weltweit als Aktionstag für den Artenschutz begangen.

## Feierlicher Abschied Übergabe des Taktstocks beim Bezirksposaunenchor



Jörg Fuhr (2.v.r.) hatte den Bezirkschor 20 Jahre geleitet. Er wurde von Dekan Markus Rausch (r.) sowie den Bezirksobmännern (v.l.) Konrad Wolf und Matthias Öffner verabschiedet. Nachfolger als Bezirkschorleiter ist Christian Steger (Mitte).

20 Jahre als Bezirksposaunenchorleiter – das spricht für Treue und Kontinuität. Es ist ein Ehrenamt, und damit übernimmt man es freiwillig – auch wenn Erwartungen vorhanden sind, dass der Dekanatskantor diese Aufgabe und Funktion übernimmt. Als Jörg Fuhr seinen Dienst als Dekanatskantor in Pegnitz antrat, hat er dies getan, obwohl er selbst kein Bläser ist. Am 28. Januar hat er diese Aufgabe an Christian Steger aus Betzenstein übergeben.

Mit Posaunenchorklängen war es eine kleine stimmungsvolle Feier mit gottesdienstlichem Charakter, mit dankbaren, wertschätzenden Worten und Gesten für Jörg Fuhr durch Dekan Markus Rausch und Posaunenchorobmann Pfarrer Matthias Öffner.

Dem Bezirksposaunenchorleiter kommt neben dem Dirigieren des Posaunenchores auf Dekanatsesebene bei besonderen Veranstaltungen auch die Aufgabe der Vernetzung der Posaunenchores der Kirchengemeinden zu.

Natürlich bleibt Jörg Fuhr Dekanatskantor in Pegnitz – nur eine seiner vielen Aufgaben und Funktionen hat er nun in andere Hände gegeben.

Und so gilt neben Jörg Fuhr auch Christian Steger ein herzliches Dankeschön dafür, dass er dieses Ehrenamt angenommen hat. Wir wünschen ihm viel Freude, Unterstützung und Gottes Segen für seine neue Aufgabe. *mr*

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pegnitz sucht ab sofort eine/n (m/w/d)

**Mesner / Mesnerin,  
Hausmeister / Hausmeisterin und  
Friedhofswart / Friedhofswärterin**

im Stundenumfang von 29 Stunden pro Woche  
(an 5 Arbeitstagen pro Woche, inkl. 2 Wochenenden im Monat  
sowie an kirchlichen Feiertagen)

Die Stelle ist unbefristet.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde hat ca. 4.200 Gemeindeglieder und ein vielfältiges Gemeindeleben.

**Aufgabenbereiche sind:**

- **Mesnertätigkeit** für die vielfältigen Gottesdienste der Kirchengemeinde (13 Wochenstunden)
- **Hausmeistertätigkeit** für mehrere Gebäude mit Umgriff (8,5 Wochenstunden)
- **Friedhofswart** für den alten Friedhof Pegnitz (7,5 Wochenstunden)

**Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde bietet:**

- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- flexible Arbeitszeiten und eigenständiges Arbeiten
- eine gute Dienstgemeinschaft und Arbeiten im Team
- viel Kontakt zu Menschen
- Eingruppierung nach dem kirchlichen Tarifsystem (TV-L)

Wir wünschen uns eine kommunikative, freundliche, teamfähige und zuverlässige Person mit handwerklichem und technischem Geschick. Sie sollte sich in verschiedene Arbeitsfelder einarbeiten und eigenständig arbeiten können sowie die Bereitschaft mitbringen, sich fortzubilden. Es ist wünschenswert, wenn Sie Mitglied einer christlichen Kirche (Ack) ist und sich der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Pegnitz verbunden fühlt.

Ihr Bewerbung richten Sie bitte an:  
Evang.-Luth. Pfarramt Pegnitz  
Rosengasse 43, 91257 Pegnitz,  
Tel.: 09241 - 6086  
E-Mail: [dekanat.pegnitz@elkb.de](mailto:dekanat.pegnitz@elkb.de)

einfach  
heiraten

SEGEN FÜR LANG- &  
KURZENTSCHLOSSENE

24.4.24

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Im Zentrum steht so nicht das teure Kleid oder die aufwändige Feier, sondern ganz der Segen Gottes und ihr beide mit eurem gemeinsamen Weg.

Dazu seid ihr an diesem unvergesslichen Datum in die Kirche St. Michael nach Lindenhartd eingeladen.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert! Ein Team von Pfarrer\*Innen aus dem Dekanat Pegnitz und darüber hinaus steht bereit.

Ihr könnt euch vorher für einen gewissen Zeitraum an diesem Tag anmelden oder sogar spontan vorbeikommen. In Lindenhartd steht euch die Kirche von 10 Uhr bis 20 Uhr offen!

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe.

Natürlich könnt ihr danach gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen für eure Liebe wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist, seid ihr auch willkommen.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf die Lindenhartder Gemeindegewebseite: <http://www.kirchengemeinde-lindenhartd.de/trauungen.html>

Gerne könnt ihr euch auch an den Lindenhartder Pfarrer Severin Wagner wenden ([severin.wagner@elkb.de](mailto:severin.wagner@elkb.de) / 0176/68436713). Hier könnt ihr euch auch anmelden!

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!



## Wer bist Du? Pflanzenkunde ganz einfach

Je nach Schätzung gibt es auf der Erde 380.000 bis 500.000 Pflanzenarten. Alle Pflanzen zu kennen ist für einen Menschen also nicht zu schaffen. Wenn man wissen möchte, wie eine Pflanze heißt, ob man sie essen kann, ob sie giftig ist oder irgendeine Besonderheit sie auszeichnet, muss man sie also in den allermeisten Fällen erst mal bestimmen. Früher war das ganz schön kompliziert. Man brauchte spezielle Bücher oder Fachleute, musste sich die Pflanzen sehr genau ansehen und alle Merkmale erkennen, um am Ende sagen zu können, was für ein Pflänzchen man da gerade vor sich hat.

Heutzutage geht das schon sehr viel einfacher. Alles was Ihr braucht, sind ein Smartphone und z.B. die Gratis-App „Flora incognita“. Einfach die App öffnen, Foto machen, fertig! Das Smartphone liefert Dir in Windeseile alle wichtigen Informationen, die Du zur jeweiligen Pflanze wissen solltest.

Probier's doch einfach mal mit den Bildern auf dieser Seite aus - und dann: Ab in die „Botanik“ und erforschen, was da alles so wächst und blüht!



## Jeder Lebensraum zählt Blühpakt Bayern

Der Rückgang der Artenvielfalt muss gestoppt werden. Um dieses Ziel und eine spürbare Erholung der Artenvielfalt in Bayern – insbesondere der Insekten – zu erreichen, ist es nötig, möglichst viele Flächen ökologisch aufzuwerten.

Dieses Ziel hat sich der Blühpakt Bayern auf die Fahnen geschrieben.

Um dem dramatischen Rückgang – vor allem von Insekten – entgegenzuwirken, müssen alle gesellschaftlichen Gruppen Verantwortung übernehmen und aktiv handeln. Zu diesem Zweck schließen sich Verbände, Organisationen und Interessensgemeinschaften mit dem Freistaat Bayern in der Blühpakt-Allianz zusammen.

Oberstes Ziel ist es, den Artenreichtum heimischer Insekten wiederherzustellen. Dazu soll – zusammen mit den Allianz-Partnern – Wissen um die ökologische Bedeutung von Insekten vermittelt, verloren gegangene Lebensräume wiederhergestellt und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden. Mit dem aktiven Schutz von Insekten leisten die Allianz-Partner einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Artenschutz in Bayern.

Partner in der Blühpakt-Allianz sind u.a. der bayerische Gemeinde- und Städtetag und auch die Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

### Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere

In unserer Kirchengemeinde gab es im Juli 2023 eine Begehung der Friedhöfe (alter Friedhof und Friedhof Buchau mit Ruhewald). Beteiligt waren Mitglieder des Friedhofausschusses und Barbara Füchtbauer (Biologin), die dieses Projekt begleitet. Dabei wurden Vorschläge erarbeitet, wie unsere Friedhöfe gestaltet werden können, um Insekten und Kleintieren einen Lebensraum zu bieten. Im Frühjahr soll dazu eine Gruppe auf dem Buchauer Friedhof die Arbeit aufnehmen und überlegen, inwieweit die Vorschläge umgesetzt werden können. Unterstützt wird das Projekt „Blühpakt Bayern“ durch den Verein „Schöpfung bewahren konkret e.V.“, ein kirchlicher Verein zur Förderung umweltfreundlicher Projekte.

Nähere Informationen sind auf der Internetseite zu finden: [www.bluehpakt.bayern.de](http://www.bluehpakt.bayern.de)

Eine Dokumentation über den ökologischen Lehrfriedhof in Wonsees ist unter folgendem Link zu finden:

<https://trumsdorf-wonsees.de/gemeindeleben/umweltarbeit/oekologischer-lehrfriedhof.html>





## Was macht eigentlich...?

... Pfarrer Thomas Miertschischk

Pfarrer Thomas Miertschischk kam nach seinem Vikariat in Niedersachsen 2008 nach Pegnitz und betreute hier die dritte Pfarrstelle. Er lernte seine spätere Ehefrau Pfarrerin Kristina Dietl kennen, die für die Seelsorge in den Altenheimen und im Krankenhaus verantwortlich war. In die zehn Jahre in Pegnitz fiel auch die Familiengründung, Sohn Mattis und Tochter Lotta kamen 2015 und 2017 zur Welt. 2018 wechselte „Pfarrer Thomas“ in die Kirchengemeinde Cadolzburg bei Fürth. Gisela Schleifer hat ihm ein paar Fragen zu seiner Arbeit dort gestellt.

### Wie haben du und deine Familie sich in Cadolzburg/Zautendorf eingelebt? Womit verbringst du deine Freizeit?

Wir sind ja jetzt schon sechs Jahre hier und haben uns gut eingelebt. Am Anfang hat es etwas gedauert, weil wir erst noch in einer vorläufigen Wohnung in Zautendorf gewohnt haben. Für das Kennenlernen der Zautendorfer Kirchengemeinde war das ziemlich hilfreich. Aber wir mussten dann eben noch einmal umziehen in den Burghof der Cadolzburg.

Freizeit? – Besonders viel Freizeit bleibt zur Zeit nicht. Ich fahre immer noch gerne Fahrrad oder spiele Gitarre. Gerne höre ich Hörbücher.

### Hat sich die Arbeit in der Kirchengemeinde verändert, seitdem du dort tätig bist?

Auf jeden Fall: Die Corona-Zeit war, wie vermutlich in den meisten Kirchengemeinden, ein großer Einschnitt. Es gibt einige Gemeindeguppen, die danach nicht mehr so wie vorher oder gar nicht mehr ins Laufen gekommen sind. Bei uns in Cadolzburg kommt dazu, dass wir in den letzten zweieinhalb Jahren sowohl auf der ersten Pfarrstelle als auch auf der dritten Stelle einen personellen Wechsel hatten (verbunden mit den entsprechenden

Vakanzen). Die dritte Stelle wurde außerdem gekürzt. Wir arbeiten deshalb in Zukunft noch mit einer dritten Kirchengemeinde eng nachbarschaftlich zusammen und sind gerade dabei, uns als Pfarrteam mit vier PfarrerInnen auf insgesamt dreieinhalb Stellen neu zu sortieren.

Es hat sich also einiges geändert und ändert sich im Moment weiter.

### Welche Schwerpunkte (Angebote, Herzensangelegenheiten) setzt du?

Sehr viel Raum für Schwerpunktsetzungen bleibt angesichts der deutlichen Veränderungen und Stellenkürzungen leider nicht. Ich versuche einfach, innerhalb des gegebenen Rahmens meine Akzente zu setzen durch die Art, wie ich die Dinge mache.

Besonders wichtig sind mir Beerdigungen und Taufen und ein guter Draht zu den KonfirmandInnen. Nach dem Weggang unseres Diakons auf der dritten Stelle habe ich auch wieder mit Konfi-Arbeit angefangen.

### Wie wirkt sich der Landesstellenplan aus auch in Hinsicht auf Kooperation der Kirchengemeinden im Dekanat?

Dazu habe ich ja eben schon einiges gesagt: Wir sind mitten im Prozess, uns in Kooperation mit einer weiteren Kirchengemeinde neu zu organisieren. Dieser Prozess läuft auf unterschiedliche Weise gerade überall im Dekanat, wobei es im Dekanat Fürth grundsätzlich einen großen Unterschied zwischen Stadtgemeinden und Landgemeinden (wie unserer) gibt.

### Was schätzt du besonders an deiner Kirchengemeinde? Welche „Baustellen“ siehst du?

Ich mag die Freundlichkeit und Offenheit der Menschen hier und die Tatsache, dass trotz aller Schwierigkeiten das kirchliche Leben noch eine gewisse Rolle spielt. (z.B. viele Taufen, KonfirmandInnen ...)

Die grundsätzliche "Baustelle" ist im Moment das Problem unserer Kirche insgesamt: Dieses kirchliche Leben angesichts schwindender personeller und finanzieller Ressourcen (und immer mehr Bürokratie) so aufzustellen, dass wir dennoch lebendige Gemeinden bleiben.



## Frauenfrühstück



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück im Pegnitzer Gemeindehaus am Donnerstag, **11. April** von 9 - 11 Uhr mit dem Thema „Ostern, Ostern“. Am Donnerstag, **23. Mai** findet unter dem Motto „Psalmenwege“ der Pilgerstag statt. Treffpunkt ist an diesem Tag um 7:20 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Anmeldung im Dekanat oder telefonisch unter 09241 / 6086.





# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Lasst uns festhalten an dem  
Bekenntnis der Hoffnung  
und nicht wanken;  
denn er ist treu,  
der sie verheißen hat.

(Hebräer 10, 23)



**Jonas  
Bodner**  
Zips



**Finn  
Braun**  
Zips



**Lukas  
Deuerlein**  
Buchau



**Alina  
Ernst**  
Willenreuth



**Sophia  
Failner**  
Buchau



**Milan  
Götz**  
Pegnitz



**Marlene  
Graf**  
Pegnitz



**Julie  
Haberberger**  
Pegnitz



**Svea  
Halbleib**  
Pottenstein



**Marika  
Hesel**  
Pottenstein



**Marie-Lou  
Hofmann**  
Nemschenreuth



**Marie  
Holdt**  
Hainbronn



**Andreas  
Huber**  
Pegnitz



**Ina  
Jelitte**  
Pegnitz



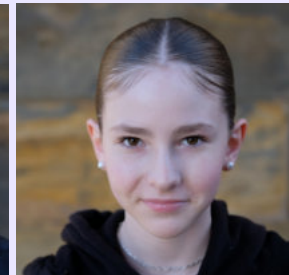
**Emily  
Kaußler**  
Hainbronn



**Moritz  
Kirchner**  
Pegnitz



**Elena  
Klempau**  
Pegnitz



**Aurelia  
Kobert**  
Willenreuth



**Sophia  
Kolb**  
Pegnitz



**Jannis  
Kopp**  
Pegnitz



**Jana-Sophie  
Kühn**  
Pegnitz



**Thea  
Lange**  
Pegnitz



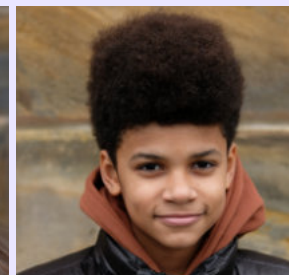
**Zoey  
Lisker**  
Pegnitz



**Lena  
Mahler**  
Neudorf



**Emma  
Merkl**  
Pegnitz



**Marc  
Nguegan-Tchokonte**  
Neudorf



**Ida  
Oberst**  
Neudorf



**Shila  
Schönleben**  
Pegnitz



**Jeremy Joel  
Schoppa**  
Pegnitz



**Hanna  
Schriefer**  
Pottenstein



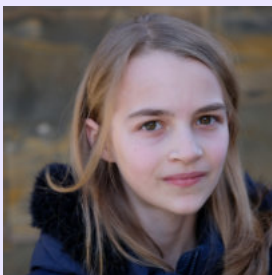
**Simon  
Sebald**  
Pegnitz



**Annalena  
Thiem**  
Pottenstein



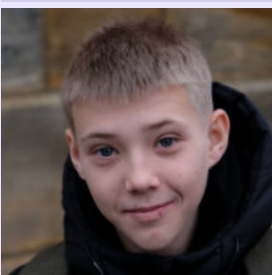
**Leon  
Tichai**  
Pegnitz



**Carla  
Vieweg**  
Pegnitz



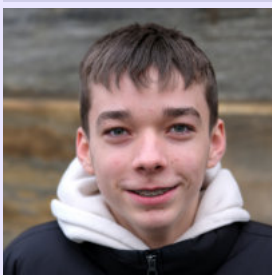
**Hannes  
Vogl**  
Troschenreuth



**Marc  
Weber**  
Hainbronn



**Dennis  
Werwein**  
Pegnitz



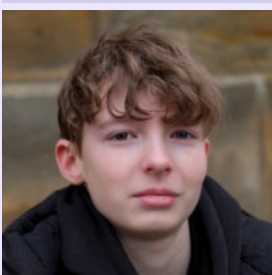
**Silas  
Wittmann**  
Pegnitz



**Milia  
ZeuBel**  
Pegnitz



**Malena  
Zitzmann**  
Pottenstein



**Felix  
Zuber**  
Neudorf

Wir wünschen  
Euch viel Glück und  
Gottes reichen  
Segen für Euren  
weiteren  
Lebensweg!

## Gottesdienste

### Gründonnerstag

**Donnerstag, 28.03.** 19:30 Uhr Beichtgottesdienst  Stadtpfarrkirche

### Karfreitag

**Freitag, 29.03.** 10:00 Uhr Beichtgottesdienst Stadtpfarrkirche  
14:30 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Gottesackerkirche  
15:00 Uhr Beichtgottesdienst  Brigittenheim  
19:00 Uhr Beichtgottesdienst  Stadtpfarrkirche


### Ostersamstag

**Samstag, 30.03.** 21:00 Uhr Osternacht  Stadtpfarrkirche

### Ostersonntag

**Sonntag, 31.03.** 06:30 Uhr Ostermorgen Hainbronn / Biesselberg  
10:00 Uhr Hauptgottesdienst  Stadtpfarrkirche

### Ostermontag

**Montag, 01.04.** 08:45 Uhr Gottesdienst Kirche Buchau  
09:30 Uhr Gottesdienst Brigittenkapelle  
10:00 Uhr Hauptgottesdienst Stadtpfarrkirche  
11:00 Uhr Familienkirche  Gemeindehaus Hainbronn

### Quasimodogeniti / 1. Konfirmation

**Freitag, 05.04.** 09:30 Uhr Gottesdienst Brigittenheim  
10:30 Uhr Gottesdienst Novita Seniorenheim  
**Samstag, 06.04.** 15:00 Uhr Konfirmandenbeichte Stadtpfarrkirche  
**Sonntag, 07.04.** 10:00 Uhr Konfirmation  Stadtpfarrkirche  
18:00 Uhr Dankandacht Stadtpfarrkirche

### Misericordias Domini / 2. Konfirmation

**Freitag, 12.04.** 09:30 Uhr Gottesdienst  Brigittenheim  
**Sonntag, 14.04.** 08:00 Uhr Predigtgottesdienst Gottesackerkirche  
10:00 Uhr Konfirmation  Stadtpfarrkirche  
18:00 Uhr Dankandacht Stadtpfarrkirche



Abendmahl




Kirche mit Kindern



10vor11-Gottesdienst

## Gottesdienste


### Jubilare

Freitag, 19.04.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Arche Noris
Sonntag, 21.04.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	08:45 Uhr	Gottesdienst	Kirche Buchau
	10:00 Uhr	Gottesdienst	 Stadtpfarrkirche

### Kantate

Freitag, 26.04.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
Sonntag, 28.04.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche

### Rogate

Freitag, 03.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Novita Seniorenheim
Sonntag, 05.05.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche	 Gemeindehaus Hainbronn

### Himmelfahrt

Donnerstag, 09.05.	10:00 Uhr	ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst	Schloßberg
--------------------	-----------	---------------------------------------	------------

### Exaudi

Freitag, 10.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	 Brigittenheim
Sonntag, 12.05.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	 Gottesackerkirche
	08:45 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Hainbronn
	10:00 Uhr	Konfirmandeneinführung	Stadtpfarrkirche

### Pfingstsonntag

Freitag, 17.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Arche Noris
Sonntag, 19.05.	08:00 Uhr	<b>Entfällt</b>	
	08:45 Uhr	Gottesdienst	Kirche Buchau
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	 Stadtpfarrkirche



### Pfingstmontag

Montag, 20.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Weg	Start: Stadtpfarrkirche
----------------	-----------	--------------------------	-------------------------


### Trinitatis

Freitag, 24.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
Sonntag, 26.05.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche

### 1. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 31.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
Sonntag, 02.06.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	<b>!!! 09:30 Uhr</b>	Jubelkonfirmation	 Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche	 Gemeindehaus Hainbronn

### 2. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 07.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Novita Seniorenheim
Sonntag, 09.06.	08:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Gottesackerkirche
	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche
	10:50 Uhr	10vor11-Gottesdienst	 Brigittenheim, Sonnensaal

## Ökumenisch feiern

### Himmelfahrt und Fronleichnam

Am **Himmelfahrtstag, den 09. Mai**, findet wieder ein ökumenisch gestalteter Gottesdienst auf dem Schloßberg statt. Diesmal vielleicht sogar mit der Möglichkeit, im Anschluss einen Frühschoppen im Biergarten zu machen? Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der Presse und den Aushängen.

An **Fronleichnam, 30. Mai**, wird die Prozession der katholischen Gemeinde an der Bartholomäuskirche Station machen. Wir zeigen damit unsere Verbundenheit durch Gebet und Gotteswort über alles uns noch Trennende hinweg. Herzliche Einladung zu dieser kleinen ökumenischen Begegnung!



## Bestattungen

**Babetta Wiesner, geb. Gröschel**  
Am Kellerberg 15A  
verstorben am 08. Dezember (91 Jahre)

**Doris Notz, geb. Kiefhaber**  
Haydnstraße 12  
verstorben am 24. Januar (69 Jahre)

**Fritz Loos**  
Körnerstraße 14  
verstorben am 31. Dezember (83 Jahre)

**Anneliese Waldhof, geb. Mottl**  
Lochsbergstraße 8  
verstorben am 21. Februar (81 Jahre)

**Marianne Bauer, geb. Schleicher**  
Erlbachstraße 9, Buchau  
verstorben am 24. Januar (74 Jahre)

**Richard Brehmer**  
Friedrich-Engelhardt-Straße 8  
verstorben am 25. Februar (78 Jahre)



## Taufen

**Maxim Schoppa**  
Schubartstraße 14  
Patin: Sabine Bier

**Elay Hösl**  
Galgengasse 17  
Patin: Svenja Hösl

**Jan Podgain**  
Heinrich-Lersch-Straße 4  
Pat: Inna und Frank Strzelczyk

### Tauftermine April – Juni

**April:** Sonntag, 21.04.

**Mail:** Sonntag, 05.05.  
Samstag, 19.05.

**Juni:** Samstag, 01. Juni  
Sonntag, 30. Juni

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt, wenn Sie einen der genannten Tauftermine in der Gottesackerkirche, der Stadtpfarrkirche oder in Buchau wahrnehmen möchten. (Tel.: 09241 / 6086)



Veranstaltungen im April und Mai 2024:

Dienstags, 09.04. – 30.04., 9:00 – 10:00 Uhr,  
**fitdankbaby® MINI (4x)**  
Mamas mit Babies von 3–8 Monaten  
Referentin: Christin Freiberger, fitdankbaby®  
Kursleitung, Kursleiterin für Babymassage,  
Wirtschaftspädagogin M.Sc.  
Gebühr: 44,00  
Anmeldung unter:  
[www.fitdankbaby.de/christin.freiberger](http://www.fitdankbaby.de/christin.freiberger)

Mittwochs, 10.04. – 15.05., 17:30 – 18:30 Uhr  
**Yoga (5x)**  
Referentin: Helga Kaiser, Yogalehrerin BDY/  
EYU, Shiatsu-Praktikerin, Dipl. Sozialpädagogin  
Gebühr: 38.- €

Dienstag, 16.04., 19:00 – 20:45 Uhr  
**Ätherische Öle und das Gehirn**  
Referentin: Martina Nowak, Erzieherin, Montessoripädagogin  
Gebühr: 8.- €

Freitag, 26.04., 17:00 – 20:00 Uhr  
**Flickwerkstatt**  
Referentin: Nataliya Pfab, Schneidermeisterin  
Gebühr: 18.- €

Samstag, 27.04., 10:00 – 12:00 Uhr  
**Workshop: Seife selber machen**  
Referentin: Ann-Kristin Zdralek, zertifizierte  
Kräuterkundige  
Gebühr: 12.- € + 5.- € Material

Samstag, 20.04., 14:00 – 17:00 Uhr  
**Bauernhof erkunden**  
Für Eltern, Großeltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren  
Welluck 17, 91275 Auerbach  
Referenten: Brigitte u. Manfred Albersdörfer  
Gebühr: 7.- €/ pro Person

Samstag, 04.05., 13:00 – 17:00 Uhr  
**Sagen für Erwachsene**, Wanderung  
Wanderparkplatz Höhenweg Elbersberg  
Referentin: Thea Krellner, Sozialpädagogin  
Gebühr: 6.- € pro Teilnehmer

Mittwoch, 15.05. / 26.06. / 24.07.,  
20.00 – 21.30 Uhr  
**Papa werden – Vorfreudekurs**  
Referentin: Martina Lang, Doula (seelische  
(Geburts-)Begleiterin), Trageberaterin  
Gebühr: 20.00 € / pro Abend  
Anmeldung unter E-Mail: [kurse@roivenna.de](mailto:kurse@roivenna.de)

Sofern kein Veranstaltungsort angegeben ist,  
finden die Kurse im Sonntagshaus, Haupt-  
straße 77 in Pegnitz statt. Ausführliche Kurs-  
beschreibungen finden Sie unter:  
[www.dekanat-pegnitz.de/fbs-programm](http://www.dekanat-pegnitz.de/fbs-programm)

Weitere Auskünfte und Anmeldung unter  
Tel.: 0160 370 68 97 oder per Mail an:  
[bildung.evangelisch-peg@elkb.de](mailto:bildung.evangelisch-peg@elkb.de)

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

Kirchenvorsteherin / Kirchenvorsteher ist das wichtigste Amt in der Kirchengemeinde. Alle wichtigen Entscheidungen in der Kirchengemeinde werden vom Kirchenvorstand (KV) gemeinsam getroffen.

Da viele Veränderungen auf allen Ebenen auf die Kirche zukommen, ergeben sich für den neu zu wählenden Kirchenvorstand große Gestaltungsaufgaben und –möglichkeiten.

**Übrigens: Wir laden herzlich alle Interessierten ein, am 5. Mai nach dem Gottesdienst (um 11:00 Uhr) beim Kirchencafé mehr über die Arbeit des Kirchenvorstands zu erfahren.**

Die Wahl findet bayernweit am 20. Oktober 2024 statt. Aber bereits jetzt hat die Suche nach geeigneten Kandidat\*innen begonnen.

In Pegnitz sind 8 Kirchenvorsteherinnen und –vorsteher zu wählen, zwei weitere werden dann von den neu gewählten ins Amt berufen. Dazu kommen die Inhaber\*innen der drei Pfarrstellen – Pfarrerin Gerlinde Lauterbach, Pfarrerin Sabine Winkler und Dekan Markus Rausch. Sie sind automatisch Mitglieder im Kirchenvorstand und müssen nicht gewählt werden. Die Kandidat\*innen werden frühestens Mitte Mai der Kirchengemeinde vorgestellt.

In Pegnitz sind neben den Gewählten alle Kandidat\*innen – falls sie das wollen – Teil

des Kirchenvorstands, nehmen an den Sitzungen teil, können mitreden und mitgestalten – jedoch sind sie nicht stimmberechtigt.

Die Vorbereitung der Wahl inklusive die Kandidat\*innengewinnung liegt in den Händen des Vertrauensausschusses, dem Dekan Markus Rausch, Gisela Schleifer, Dr. Christine Senger, Dr. Rainer Dippe, Andrea Giesbert, Karin Weiss und Doris Bernet-Bauer angehören.

Falls Sie sich persönlich für das Ehrenamt des Kirchenvorstands interessieren und mehr darüber erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Vertrauensausschusses oder des aktuellen Kirchenvorstands.

Gesucht und gebraucht werden Gemeindeglieder, die bereit sind, Verantwortung für die Kirchengemeinde zu übernehmen und mitgestalten möchten, mit ihrem Sachverstand, ihrem Engagement, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. *mr*

**Was macht der KV?  
Wie kommt man in das Amt?  
Wie und wo kann ich wählen?**  
Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in diesem Beitrag bei TVO:

[https://www.youtube.com/watch?v=0TmxTAEdyGo&list=PLb68o3\\_9IKtBhhZ7jMVIKNfuHj4IlaTqE&index=3](https://www.youtube.com/watch?v=0TmxTAEdyGo&list=PLb68o3_9IKtBhhZ7jMVIKNfuHj4IlaTqE&index=3)



Gott auf Augenhöhe –  
Lieder, Musik, Geschichten und Aktionen  
für Groß und Klein, Jung und Alt

Sonntag, 01. April (Ostermontag)  
05. Mai

Jeweils um 11:00 Uhr  
im Gemeindehaus Hainbronn



## Anmeldung für das Bartl Schuljahr 2024/25



Die evangelische Jugend bietet in Kooperation mit den Pegnitzer Schulen eine Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler ab der fünften Jahrgangsstufe an. Neben günstigen Preisen für Verpflegung und Freizeitangebote (1€ pro gebuchtem Betreuungstag), wird verlässliche Hausaufgabenbetreuung und individuelle Förderung angeboten. Buchung bitte verbindlich für die ganze Woche oder für einzelne Tage (jedoch

mindestens zwei). Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Anmeldeformulare gibt es im „Bartl“ und im Büro des Dekanats.

Telefonische Anmeldung unter 09241-8508 (Bartl) oder 6086 (Dekanat).

**Anmeldeschluss: 17. Mai 2024**

Schülercafé Bartl, Rosengasse 45

**Öffnungszeiten (Schultage):**

Mo-Do	11:30 - 16:00 Uhr
Fr	11:30 - 15:30 Uhr

## In eigener Sache – Kirchenbote digital

Der Kirchenbote wird an alle evangelischen Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Sie können den Kirchenboten aber auch gerne digital als Newsletter per Email bekommen. Eine Email mit ihrer Adresse ans Pfarramt genügt: [dekanat.pegnitz@elkb.de](mailto:dekanat.pegnitz@elkb.de)  
Betreff: Newsletter Kirchenbote

## Weiter geht's! Neustart beim 10vor11 Gottesdienst

Nach längerer Pause starteten die 10vor11 Gottesdienste erneut Anfang März wieder wie vor Corona im Brigittenheim zur „typischen“ Zeit um 10.50 Uhr.

Veränderungen gab es vor allem bei der Musik: Weil die bisherige 10vor11 Band nach dem Ausscheiden von Erich und Regina Nitt nicht mehr besteht, werden wechselnde Gruppen die musikalische Begleitung der Gottesdienste übernehmen. Am 10. März waren es die „Dips“ unter der Leitung von Martina Schill.

Das Gottesdienst-Team hatte sich ein brisantes Thema gewählt: Was wäre, wenn die AfD

die nächsten Bundestagswahlen gewonnen hätte? Das Anspiel blickte 3 Jahre in die Zukunft und zeigte teils augenzwinkernd, teils schockierend konkret, welche Auswirkungen die Politik einer rechtsextremen Regierung haben würde.

Am Ende stand ein klares Bekenntnis gegen Rassismus und für Vielfalt und Demokratie vor dem Hintergrund unseres christlichen Menschenbildes.

Die nächsten 10vor11 Gottesdienste im Brigittenheim sind geplant für 09. Juni, 10. Oktober und 15. Dezember sowie im Wiesweierpark am 28. Juli. sw



## Lizenz zur Predigt Manfred Roß ist neuer Prädikant

Im Gottesdienst am 03. März wurde Manfred Roß durch Dekan Markus Rausch in sein Amt als Prädikant eingeführt. Seit 2019 hatte er zunächst die Ausbildung zum Lektor und anschließend die zum Prädikanten absolviert. Nun ist er berechtigt und beauftragt, im Dekanat Gottesdienste mit eigenen Predigten zu halten und auch die Abendmahlsfeier zu leiten. Das Team der ehrenamtlich in der Verkündigung Tätigen bekommt durch Manfred Roß eine weitere wertvolle Unterstützung.

Wir wünschen ihm für seinen Dienst Gottes reichen Segen!



„Wer rechtsextremistische Positionen vertritt, verrät den Kern des christlichen Glaubens.“

Landesbischof Christian Kopp

Demo „Laut gegen Rechts!“ in Pegnitz am 28. Januar 2024

## Aus zwei mach eins Die Zukunft des Dekanates Pegnitz

Das Dekanat ist eine kirchliche Verwaltungsgröße. Natürlich hilft auch Verwaltung – da, wo sie eine dienende Funktion hat.

Wenn es darum geht, dass Kirche sich verändern muss, wird auch immer der Ruf nach Verschlankung und Reduzierung der Strukturen und Verwaltung laut.

In diesem Sinne ist die Entscheidung der Landessynode nachvollziehbar, die Zahl der Dekanate von derzeit 66 auf ca. 44 zu reduzieren. Übrigens: Auch die Zahl der Kirchenkreise wird sich reduzieren.

Vor diesem Hintergrund sind die umfangreichen Überlegungen der Dekanate Pegnitz und Bayreuth-Bad Berneck zu sehen, gemeinsam ein neues Dekanat zu bilden, das sich – fast – mit dem Landkreis Bayreuth deckt.

Pegnitz gehört zu den 15 kleinsten Dekanaten in Bayern.

Seit einem Jahr gibt es in Pegnitz Überlegungen, sich einem größeren Dekanatsbezirk anzuschließen. Sei es dem Dekanat Fränkische Schweiz mit Forchheim und Gräfenberg oder eben Bayreuth-Bad Berneck.

Es stellte sich heraus, dass viele Argumente für die zweite Variante sprechen.

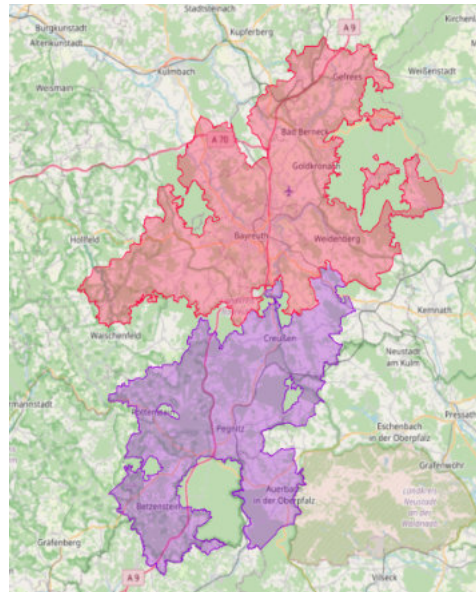
Nun laufen intensive Beratungen und gemeinsame Besprechungen von Vertretern der beiden Dekanatsbezirke Pegnitz und Bayreuth-Bad Berneck, um nötige Klärungen herbeizuführen und Rahmenbedingungen abzustecken.

Grafik: [www.kirchenkreis-bayreuth.de](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de)

Die endgültige Entscheidung liegt bei der Landeskirche (bzw. beim Landeskirchenrat) – aber sowohl die betroffenen Dekanatsausschüsse als auch die Kirchenvorstände werden aufgefordert, Stellung zu nehmen.

Wenn ein Zusammenschluss noch in diesem Jahr erfolgt – was zugegeben ein enger Zeitplan ist –, könnte bereits nach den Kirchenvorstandswahlen ein gemeinsamer Dekanatsausschuss gewählt werden und sich konstituieren.

Viel ist in der Landeskirche in Bewegung geraten und zwar auf allen Ebenen: auch Kirchengemeinden schließen sich zusammen oder bilden Pfarreien, um besser für die anstehenden Herausforderungen gerüstet zu sein. Es bleibt also weiter spannend! *mr*



## Maien bis an die Hörner des Altars Was Birken mit Pfingsten zu tun haben

Wenn ich Pfingsten höre, denke ich sofort an Urlaub, Gottesdienst und – Birken.

Warum? Weil an Pfingsten in unserer St. Bartholomäuskirche immer Birken aufgestellt sind. Doch woher kommt dieser Brauch?

In vielen Regionen Deutschlands gibt es Bräuche zu Pfingsten. Sie ähneln oft denen, die anderswo als Mai-Traditionen bekannt sind. Viele davon stammen aus vorchristlicher Zeit und haben mit der rituellen Ablösung des Winters durch eine neue Wachstumsperiode zu tun. So zum Beispiel das Birkenstecken, bei dem Junggesellen in der Pfingstnacht eine Birke vor das Haus ihrer Liebsten stellen.

Wie bei vielen anderen ursprünglich vorchristlichen Bräuchen hat die Kirche auch den Brauch des Birken schmuckes teilweise aufgegriffen. Martin Luther übersetzte im 118. Psalm den Vers 27 so: „Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars“. Auch ins evangelische Gesangbuch hat dieser Ausdruck Eingang gefunden im Lied 135: „Schmücket das Fest mit Maien“.

Der Name Maien wird vom Monat Mai abgeleitet. Früher wurde die Birke als „Maien“ bezeichnet, weil sie als erster Baum aus der Winterstarre erwacht. Die Birke ist daher ein Sinnbild des Frühlingserwachens. Sie gilt darüber hinaus als Symbol für Kraft, Anmut, Lebenswillen, Trost und Heiterkeit.

Und warum schmücken wir überhaupt? Pfingsten ist ein Hochfest der Kirche, aber

seine Bedeutung ist relativ wenig bekannt – vielleicht auch deshalb, weil das Brauchtum weniger markant ist als bei den anderen großen Festen wie Weihnachten und Ostern.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Dieser Geist lässt Menschen einander als Brüder und Schwestern in Christus erkennen. Daher gilt Pfingsten auch als der „Geburtstag der Kirche“. Gottes Geist versöhnt und schafft Gemeinschaft. Er belebt und erneuert die Menschen, aber auch individuell. Im Leben des Einzelnen setzt Gottes Geist Kreativität frei und ermöglicht Neuanfänge. Auch dieses „neue Leben“ kann man im Grün der Birkenzweige sehen. *fs/sw*



<b>Bastelkreis Hainbronn</b>	Flinke Finger – Montag, 19:30 Uhr, 14tägig, Info: Sabine Schötz Bastelkreis – Dienstag, 18 Uhr, Info: Hedwig Müller
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	Mittwoch, 15 –16 Uhr, Sonntagshaus, Hauptstraße 77 Info: Julia Stopfer, Tel.: 0160 94822520
<b>Feierabendkreis im Brigittenheim</b>	Ansprechperson: Gisela Schleifer <a href="mailto:gisela.schleifer@elkb.de">gisela.schleifer@elkb.de</a>
<b>Frauenfrühstück</b>	Ansprechperson: Karin Weiss Anmeldung über das Pfarramt
<b>Öffentliche Kirchenvorstandsitzung</b>	Nächste Termine: 09.04. / 07.05. / 11.06.2024
<b>Gemeindehilfen</b> Ausgabe des nächsten Kirchenboten	Informationen über das Pfarramt
Selbsthilfegruppe „Freundeskreis für Suchtprobleme“	Dienstag, 19 Uhr im Schülercafé Ansprechperson: Klaus Luttenberger, Tel.: 0176 54416207, <a href="mailto:klaus.luttenberger@gmx.de">klaus.luttenberger@gmx.de</a>
Selbsthilfegruppe „AI-Anon“	Donnerstag, 19:30 Uhr im Schülercafé
<b>VCP- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.</b>	Info: Hanna Bauer und Laurenz Schorner E-Mail: <a href="mailto:leitung@vcp-pegnitz.de">leitung@vcp-pegnitz.de</a>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdmännchen (2.+3. Klasse).....</li> <li>• Polarwölfe (4.+5. Klasse) .....</li> <li>• Eulen (7.+8. Klasse) .....</li> <li>• Ranger-Rover-Runde (ab 16 J.) .....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freitag, 15:30 – 17:00 Uhr</li> <li>Freitag, 16:30 – 18:00 Uhr</li> <li>Dienstag, 17:00 – 19:30 Uhr</li> <li>einmal im Monat, samstags</li> </ul>
<b>Posaunenchor</b>	Leitung: Jörg Fuhr Tel.: 09241/7242559, <a href="mailto:joerg.fuhr@elkb.de">joerg.fuhr@elkb.de</a> Donnerstag, 18:30 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Kantorei</b>	Leitung: Martin Popp Tel.: 0162 9025242, <a href="mailto:info@martin-popp.de">info@martin-popp.de</a> Montag, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Seniorenkantorei</b>	Leitung: Jörg Fuhr (Kontakt s.o.), Martina Schill Freitag, 10:30 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Kinderkantorei</b>	Leitung: Jörg Fuhr (Kontakt s.o.) Mittwoch, 16:00 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Chor Lingua Musica</b>	Leitung: Michael Starke Tel.: 09241/808873, <a href="mailto:starkemichael@web.de">starkemichael@web.de</a> Freitag, 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hainbronn



Hauptstraße 77, Pegnitz  
[www.diakonie-bayreuth.de](http://www.diakonie-bayreuth.de)

- **Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA)**  
Sozialdienst | Beratung in sozialrechtlichen Fragen | Kur- und Erholungsvermittlung  
☎ (09241) 36 74  
[kasa-pegnitz@diakonie-bayreuth.de](mailto:kasa-pegnitz@diakonie-bayreuth.de)
- **Psychologische Beratungsstelle**  
Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung für Paare, Eltern, Kinder und Jugendliche  
☎ (09241) 91 95 76
- **Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**  
☎ (0921) 78 51 77 20
- **Beratungsstelle für Suchtfragen**  
☎ (09241) 91 95 78
- **Beratung für psychische Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst**  
☎ (09241) 91 95 75
- **Ambulanter Beratungs- und Servicedienst für Menschen mit Behinderung (ABS)**  
☎ (09241) 91 95 69
- **Kleiderkammer**  
Am Schloßberg 17, Pegnitz  
☎ 0171 8045428  
Abholung: Di. 9-10 Uhr, Mi. 16-17 Uhr  
Annahme: Mi. 15-17 Uhr

#### Ev. Jugend im Dekanat Pegnitz

Hauptstraße 77  
☎ (092 41) 20 77  
[ej.pegnitz@elkb.de](mailto:ej.pegnitz@elkb.de)  
facebook: ej pegnitz  
Instagram: ejpegnitz

#### Bildung evangelisch

Hauptstraße 77  
☎ 0160 370 68 97  
[bildung.evangelisch-peg@elkb.de](mailto:bildung.evangelisch-peg@elkb.de)  
[www.dekanat-pegnitz.de/bildung-evangelisch-erstaunlich-unkonventionell-mutig](http://www.dekanat-pegnitz.de/bildung-evangelisch-erstaunlich-unkonventionell-mutig)

**Telefonseelsorge** ☎ (08 00) 1 11 01 11

#### Evangelisches Brigittenheim Pegnitz

Senioren- und Pflegeheim | Kurzzeitpflege  
Friedrich-Engelhardt-Straße 8  
☎ (09241) 737-0  
[brigittenheim@zdv-pegnitz.de](mailto:brigittenheim@zdv-pegnitz.de)  
[www.brigittenheim-pegnitz.de](http://www.brigittenheim-pegnitz.de)


#### Diakonie Pegnitz – Creußen

Ambulante Pflege | Tagespflege  
Friedrich-Engelhardt-Straße 14b  
☎ (09241) 80 97 460  
[diakonie@zdv-pegnitz.de](mailto:diakonie@zdv-pegnitz.de)  
[www.diakonie-pegnitz-creussen.de](http://www.diakonie-pegnitz-creussen.de)

#### Zentraler Diakonieverein

im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pegnitz e.V.  
Kontakt über das Pfarramt  
[www.zdv-pegnitz.de](http://www.zdv-pegnitz.de)  
IBAN: DE48 7735 0110 0000 0068 74  
Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

 **Schüler- und Jugendcafé „Beim Bartl“**  
Rosengasse 45  
☎ (09241) 85 08

 **VCP Pegnitz**  
Verband christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen e.V.  
[leitung@vcp-pegnitz.de](mailto:leitung@vcp-pegnitz.de)  
<https://vcp-pegnitz.de>

#### Kinderkrippe „Die Bartl-Wichtel“

Heinrich-Bauer-Straße 7  
☎ (09241) 4 89 07 32  
[kita.bartl-wichtel@elkb.de](mailto:kita.bartl-wichtel@elkb.de)

#### Kinderkrippe „Schäffchengruppe“

Wiesweiherweg 1  
☎ (09241) 4 86 99 90 00  
[kita.schaefchengruppe-pegnitz@elkb.de](mailto:kita.schaefchengruppe-pegnitz@elkb.de)

#### Kindergarten „Zum Guten Hirten“

Wiesweiherweg 1  
☎ (09241) 91 91 10  
[kita.wiesweiher@elkb.de](mailto:kita.wiesweiher@elkb.de)

#### Kindergarten Buchau

Kappelberg 16  
☎ (09241) 79 33  
[kita.buchau@elkb.de](mailto:kita.buchau@elkb.de)



Herzliche Einladung zum

# Maimarkt

rund um die Bartholomäuskirche



05. Mai 2024

## Straßencafé

Das Schülercafé Bartl und die Evangelische Jugend organisieren ein Straßencafé mit Kaffee, Kuchen und Crêpes.

Geöffnet ab 11:00 Uhr

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen. Bitte gebt vorher im Bartl Bescheid. Danke!



## Flohmarkt

Haben sich bei Dir auch so viele Spielsachen, Kleidung, etc. angesammelt?

Verkaufe sie ab 8:00 Uhr auf dem Flohmarkt rund um die Kirche.

Anmeldung und Infos im Schülercafé Bartl oder unter (09241) 8508.

